

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie auf das X. Nürnberger Forum aufmerksam machen, das vom 29.9. bis 2. 10. 2010 zu dem spannenden Thema "Medien-Macht und Religionen" stattfinden wird.

Etwa 60 ReferentInnen aus zahlreichen Ländern der Erde, aus verschiedenen Religionen und unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen sowie weiteren Arbeitsfeldern werden sich mit dem brisanten Thema beschäftigen.

Dabei werden, insbesondere unter dem Themenbereich "Medien und interreligiöses Lernen", auch Bildungs- und Erziehungsfragen mit im Blick sein, die für Religionslehrkräfte relevant sind - so z.B. ein Vortrag von Prof. Karl Ernst Nipkow zum Thema "Medien und interreligiöses Lernen", ein Workshop zu "'Türkisch für Anfänger' im Religionsunterricht" sowie ein Workshop mit Regionalbischof Dr. Ark Nitsche zur neuen Kinder-Bibel-Fernsehserie "Chi Rho", die im Herbst im Kinderkanal starten wird, und vieles mehr.

Die Tagung ist vom Bayerischen Kultusministerium als Lehrerfortbildung anerkannt; nähere Infos dazu wie überhaupt finden Sie auf der Homepage des Nürnberger Forums

<http://www.nuernberger-forum.uni-erlangen.de/>

sowie im angehängten Flyer.

Bitte beachten Sie, dass der Anmeldeschluss auf den 31.7.2010 verschoben wurde. Auch günstige Übernachtungsmöglichkeiten sind auf Anfrage beim Veranstalter noch verfügbar.

Mit guten Wünschen für Ihre Arbeit grüßen wir Sie recht herzlich
Ihr
GPM-Team

Medien prägen in zunehmendem Maße das Bild der Religionen und Kulturen in der Öffentlichkeit. Häufig ist dieses Bild einseitig und negativ.

Andererseits ist in Europa und darüber hinaus ein verstärktes Bemühen der öffentlichen Medien erkennbar, über Religionen authentisch zu informieren.

Aktive Partizipation von Heranwachsenden wie Erwachsenen an der Medienkultur wird damit zu einer wichtigen Aufgabe von Bildung.

Medien in einem weiten Sinn sind für Religionen von jeher unverzichtbar: Die überweltliche Wirklichkeit manifestiert sich oft in Bildern oder Symbolen und wird so sinnlich wahrnehmbar. Die Überlieferung religiöser Traditionen ist in vielen Religionen ohne die Medien Schrift und Buch nicht denkbar. Von daher sind Medien als Mittler gerade auch für interreligiöses Lernen sowie für eine Weltreligionendidaktik konstitutiv.

Das X. Nürnberger Forum wird sich den vielfältigen Herausforderungen in diesem Bereich stellen und weiterführende Perspektiven entwickeln.

In bewährter Weise werden Persönlichkeiten aus verschiedenen religiösen und weltanschaulichen, politischen und bildungsmäßigen Kontexten international zusammengeführt. Hinzu kommen Vertreterinnen und Vertreter aus dem Bereich der öffentlichen Medien, der Medienpädagogik sowie der Medienpolitik.

Thematische Bereiche

1. Die Darstellung der Religionen in den öffentlichen Medien
2. Bilderverbot/Bilderkult: Das Bild und andere Medien in ihrer Bedeutung für die Religionen
3. Medienethik aus religiösen Perspektiven
4. Medien und interreligiöses / interkulturelles Lernen

Internationales Symposium: Schulbuchforschung und Schulbuchentwicklung

Prof. Dr. Manfred Pirner als neuer Inhaber des Lehrstuhls für Religionspädagogik an der Universität Erlangen-Nürnberg freut sich zusammen mit seinem Vorgänger, Prof. Dr. Johannes Lähnemann, und mit Dr. Werner Haußmann auf die Fortsetzung dieser nachhaltigen Arbeit im Feld der Kulturbegegnung.

Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des evangelischen Religionsunterrichts an der FAU
Regensburger Str. 160 - 90478 Nürnberg
E-Mail: evrepaed@ewf.uni-erlangen.de
Tel 0911 / 5302-549, -725 - Fax 0911 / 5302-299
Web: www.nuernberger-forum.uni-erlangen.de

**Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg**



Medien-Macht und Religionen

Herausforderung für interkulturelle Bildung

29.09. - 02.10.2010

www.nuernberger-forum.uni-erlangen.de

**Eröffnungsveranstaltung am 29.09.10:
„Die Bedeutung der öffentlichen Medien für
interreligiöse Verständigung“
mit anschließendem Empfang**

Vortrag: *Prof. Dr. Norbert Schneider*

Podium mit *Staatssekretärin Cornelia Rogall-Grothe, Rabbinerin Elisa Klapheck, Bekir Alboga M.A., Erzbischof Dr. Ludwig Schick, Regionalbischof Dr. Stefan Ark Nitsche*

29.09.10

Vorträge (Auswahl)

Prof. Sulak Sivaraksa/Bangkok:
Media responsibility for global partnership

Symposium (30.09-01.10.10) Interreligiöse Schulbuchforschung und -entwicklung: Standards und Perspektiven

Prof. Dr. Harun Behr
Dr. Saeid Edalad Nezhad / Teheran
Prof. Dr. Klaus Hock
Dr. Werner Haußmann
Lamyra Kaddor
Prof. Dr. Johannes Lähnemann
Prof. Dr. Christo Lombard / Kapstadt
Rabeya Müller
Prof. Dr. Wolfram Reiss / Wien
Prof. Dr. Mualla Selcuk / Ankara
Dr. Georg Tsakalidis / Kosanis
Dr. Frank van der Velden / Kairo

30.09.10

Vorträge (Auswahl)

Prof. Dr. Jonathan Magonet / London: Das Bilder-
verbot im Kontext der Medienkultur. Eine jüdische
Perspektive

Prof. Dr. Karl Josef Kuschel: Bilderverbot und
Bilderwelt. Was die großen Weltreligionen von
einander lernen können

Prof. Dr. Heiner Bielefeldt: Medien und Menschen-
rechte. Eine kritische Perspektive

01.10.10

Prof. Dr. Karl Ernst Nipkow: Medien und interreligiö-
ses Lernen Kriterien aus religionspädagogischer
Perspektive

Dr. Saeid Edalad Nejad / Teheran: Religious Pictures
and Symbols. An Islamic Perspective

Prof. Dr. Alicia Cabezudo / Rosario: International
Peace Education and the Media

Weitere Themen u.a.:

- Politische Karikaturen und Religion
- Das Islambild in den Medien
- Interreligiöses Lernen mit der Fernsehserie
"Türkisch für Anfänger"
- Media in Religious Conflict. Experiences from
Northern Ireland"
- Media responsibility for global partnership

02.10.10

Abschlussveranstaltung am 02.10.10: „Medienethik im Kontext religiöser Pluralität“

Prof. Dr. Thomas Hausmanninger: Medienethik
in (katholisch) theologischer Perspektive

Prof. Johanna Haberer: Theologische Medien-
ethik als Ethik der Öffentlichkeit. Eine evange-
lische Perspektive

Podium mit *Ministerpräsident a.D. Dr. Günther
Beckstein, Prof. Dr. Harun Behr, Dr. Viola Raheb,
N.N.*

Hinweise zur Anmeldung

Alles Wissenswerte rund um das diesjährige
Nürnberger Forum sowie Anmeldeunterlagen
finden Sie hier:

www.nuernberger-forum.uni-erlangen.de

Die Veranstaltung ist von vielen Bundesländern
als Lehrerfortbildung anerkannt; entsprechende
Hinweise finden Sie auf unserer Website.